

Nachschlag: Nunmehr richtig

→ Das Versprechen. Fr., 22.50 Uhr, BR

Eingelöst ist hier ein Versprechen, dessen Nichteinlösen ein Verbrechen war. An Autor, Idee und Werk. 1958 hatte Dürrenmatt den Kriminalroman »Das Versprechen« geschrieben. In seinem Spätwerk in die Prosa gewechselt, war sein Anliegen weit mehr als lediglich spannende Whodunits. Dürrenmatts Programm von der Nichtbeherrschbarkeit der Welt zeigt sich auch im scheinbar trivialen Genre. Ob eine Wette (»Der Richter und sein Henker«), ein Verdacht (»Der Verdacht«), ein Spiel (»Die Panne«) oder eben ein wie hier Versprechen: Stets verselbständigt sich etwas zwischen Menschen über sie hinaus. In »Das Versprechen« steigert sich ein Ermittler in die Obsession, einen Mörder zu fassen, weil er es den Eltern des Opfers versprochen hat. Noch im Erscheinungsjahr wurde das Buch verfilmt unter dem Titel »Es geschah am hellichten Tag« und schlimmer: mit Happyend. Der ganze Sinn des Autors vom Werk abgeschnitten. In dieser Verfilmung hier von 2001 nimmt sich Sean Penn des Stoffes an. Und diesmal, ohne ihm die eigentliche Pointe zu stehlen. (fb)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527642.nachschlag-nunmehr-richtig.html>